

TIPPS VON LERNENDEN

A Michael, Fachmann Betreuung EFZ im 1. Lehrjahr

«Ich habe darauf geachtet, dass ich passend angezogen und ausgeschlafen war. Im Gespräch habe ich Fragen gestellt und deutlich gemacht, dass ich mich für den Beruf interessiere, schon viel darüber weiss und mich über die Lehrstelle sehr freuen würde.»

B Nicole, Polymechanikerin EFZ im 1. Lehrjahr

«Man muss dem Lehrbetrieb zeigen, dass man teamfähig ist und den Job will. Am besten ist es, wenn man sich dabei nicht verstellt. So habe ich es geschafft: Ich hatte nicht speziell gute Noten und trotzdem eine Lehrstelle als Polymechanikerin bekommen.»

C Saïd, beginnt bald die Lehre als Detailhandelsfachmann EFZ

«Beim Schnuppern ist es wichtig, Fragen zu stellen. Auch habe ich mir bei der Recherche über den Lehrbetrieb den Namen eines Produkts gemerkt und diesen während der Schnupperlehre erwähnt, das hat die Auszubildende beeindruckt. Neben ehrlichem Interesse und Freundlichkeit ist die passende Kleidung sehr wichtig.»

D Melina, Informatikerin EFZ im 1. Lehrjahr

«Ich habe vor der Schnupperlehre im Betrieb angerufen und mich auch danach telefonisch bedankt. Während der Schnupperlehre habe ich häufig nachgefragt, was ich tun kann, und bin nicht nur herumgestanden. Im späteren Bewerbungsgespräch haben sie mir dann gesagt, das sei positiv aufgefallen. So habe ich die Lehrstelle in meinem Traumberuf bekommen.»

E Leon, Schreiner EFZ im 2. Lehrjahr

«Schreiner war am Anfang nicht meine erste Wahl – doch der Beruf hat mir beim Schnuppern am besten gefallen. Ich konnte selbstständig arbeiten und musste nicht bloss zuschauen. Am meisten habe ich erfahren, indem ich aufmerksam war und Fragen stellte. Ausserdem gab es einen Test über das räumliche Vorstellungsvermögen. Ich war ziemlich gut darin, und das gab mir das Selbstvertrauen, dass ich diesen Beruf packen kann.»

F Dajana, beginnt bald ihre KV-Lehre

«Ich habe mich nach der Schnupperlehre telefonisch bei meiner Auszubildenden gemeldet. Das ist ihr positiv aufgefallen. Auf das spätere Bewerbungsgespräch habe ich mich gut vorbereitet. Ich wusste bereits viel über den Beruf und den Betrieb.»